

## **Dank Spenden aus Stuttgart: Hilfe für Kinder in Bosnien**

"Ich weiß nicht, ob Mladen ein kroatisches, moslemisches oder serbisches Kind ist", sagt Suzana Lipovac, die sich seit zwei Jahren um die Evakuierung vertriebener und verstümmelter Kinder aus dem Kriegsgebiet Bosnien kümmert. Die Stuttgarterin, soeben aus Nordbosnien zurückgekehrt, zog jetzt Bilanz über ihren zweimonatigen Aufenthalt in Tuzla und Gradacac. Den 15jährigen Mladen, der durch eine Granate ein Bein und einen Arm verloren hat, konnte Suzana Lipovac aus der noch heftig umkämpften Industriestadt sicher in den Kinderberg nach Freudenstadt bringen, eine von ihr selbst gegründete Einrichtung für kriegsverletzte Kinder aller Nationalitäten.

Dort werden die Kinder von Fachkräften betreut. Fünf an Leukämie erkrankte Kinder, die in Bosnien-Herzegowina nicht zureichend versorgt werden können, hat Suzana Lipovac ins europäische Ausland evakuieren können. Auf der Hinfahrt brachte die Stuttgarterin, die für ihr humanitäres Engagement mit dem Künkelin-Preis der Stadt Schorndorf ausgezeichnet worden ist, 30 Tonnen an Lebensmitteln, Kleidung und sonstigen Hilfsgütern.

Anfang Juni wurde in Tuzla der Kinderberg gegründet, in dem zwanzig Kinder, die in Kriegsgefangenschaft waren, betreut werden. Sämtliche Aktionen von Suzana Lipovac wurden bisher allein durch Spenden, vor allem aus dem Raum Stuttgart, finanziert. ab

---

© 1994 Stuttgarter Zeitung